

# DER MOND IST AUFGEANGEN

Der Mond ist aufgegangen

Claudius/JAP Schulz

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is on the top staff, and the accompaniment is on the middle and bottom staves. Chords are indicated above the notes. The lyrics are written below the staves.

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am  
Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und  
aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

Der Mond ist aufgegangen.  
Die gold'nen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und  
schweiget.  
Und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil uns're Augen sie nicht seh'n.

Gott, lass uns dein Heil schauen,  
auf nichts Vergänglich's trauen,  
nicht Eitelkeit uns freu'n.  
Lass uns einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden

Wie ist die Welt so stille,  
und in der Dämm'ring Hülle  
so traulich und so hold  
als eine Stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.

Wir stolze Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel.  
Wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste  
und kommen weiter von dem Ziel.

wie Kinder fromm und fröhlich sein.  
Wollst endlich sonder Grämen  
aus dieser Welt uns nehmen  
durch einen sanften Tod;  
und wenn du uns genommen,  
lass uns in' Himmel kommen,  
du unser Herr und unser Gott.

So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen  
und unsern kranken Nachbarn auch.

Komponist: Johann Abraham Peter Schulz

Text: Matthias Claudius